

Freie Demokraten

Kreisverband Lüneburg **FDP**



Reppenstedt, August 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit möchte ich mich als Ihr FDP-Kandidat für den Kreistag Lüneburg vorstellen.

Ich bin politisch engagiert, ohne mir den „Blick durch eine Parteibrille“ verklären zu lassen oder mich einer ideologischen Parteiräson zu unterwerfen.

In diesem Sinne wurde auch der parteiübergreifende „offene Dialog“ initiiert, zu dem jeweils Fachleute und Repräsentanten der Parteien eingeladen werden. So konnte beispielsweise Kerstin Rudek (Die Linke, BI-Gorleben) und Klaus Olshof (CDU-Bürgermeister a. D.), erstmals gemeinsam mit uns „Gorleben von unten“ besichtigen. Auch zur geplanten Umwandlung der Samt- in eine Einheitsgemeinde Gellersen gab es den ersten und einzigen Bürger-Dialog, bei dem auch kritische Repräsentanten anderer Samtgemeinden im Podium saßen.

Nachdem auch der Nds. Innenminister Boris Pistorius (SPD) die nicht objektiven „Informationsschreiben“ der Bürgermeister rügte, setzen wir uns für mehr Beteiligung der Bürger ein. Der FDP-Ortsverband forderte die Landtagsfraktion auf, für Bürger/-innen ein Recht auf Anhörung vor Ratsentscheidungen, im Kommunalverfassungsgesetz fest zu verankern.

Eine aktive Bürgerbeteiligung kann „ideologische“ Investitionen vermeiden, die von den Betroffenen und künftigen Generationen teuer bezahlt werden müssen. So werden vor Ort häufig „ökologische Großprojekte“ umgesetzt, obwohl selbst Wirtschaftsminister Gabriel (SPD) hierbei vor extremen Erhöhungen der Stromkosten und Arbeitsplatzverlusten warnt. Beispielsweise wurden die Abstände von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung minimiert und die Anwohner tragen das Gesundheitsrisiko und die dramatischen Wertverluste ihrer Immobilien.

Die ungebremsste Zuwanderung wurde bisher von den ehrenamtlichen Helfern „geschafft“, während unsere bürokratischen Verwaltungen überfordert waren. Neben der jahrelangen FDP-Forderung nach einer geordneten Zuwanderung müssen wir vor Ort endlich eine schnelle Integration sicherstellen und in den Herkunftsländern für Sicherheit und Stabilität sorgen. Vor diesem Hintergrund unterstütze ich das Job-Portal für Flüchtlinge „work-in-g.de“ und habe mit Freunden ein Hilfsprojekt in West-Afrika initiiert.

Ich will offen und ehrlich für mehr Bürgerbeteiligung und Eigeninitiative kämpfen und wünsche mir, dass Sie mit Ihrer wertvollen Stimme den Populisten Einhalt gebieten.

Ihr

Berni Wiemann

PS: Weitere Informationen und der Wahlprogramm unter: www.berni-wiemann.de

FDP Kreisvorstand
Konrad-Zuse-Allee 13
21337 Lüneburg

Berni Wiemann
stellvertr. Kreisvors.
berni-wiemann@fdp-Lueneburg.de

